

Drohne über dem Schiff der „Freedom Flotilla“ auf dem Weg nach Gaza gesichtet – israelische Armee will Einfahrt blockieren

newarab.com, 04. 06.25

Eine Drohne, die als Heron der griechischen Küstenwache identifiziert wurde, schwebte am späten Montag über dem nach Gaza fahrenden Hilfsschiff Madleen, das Teil der laufenden Versuche der Freedom Flotilla Coalition ist, die israelische Blockade des Gazastreifens zu durchbrechen.

Die pro-palästinensische Koalition bestätigte, dass die Überwachungsdrohne später das Gebiet verlassen habe und alle 12 Personen an Bord in Sicherheit seien. Eine zweite Drohne wurde Berichten zufolge noch am selben Tag beobachtet, wie sie das Schiff überwachte.

Prominente Teilnehmer:innen sind der irische Schauspieler Liam Cunningham, bekannt durch *Game of Thrones*, die palästinensische Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Rima Hassan, sowie Greta Thunberg

„Dies ist eine friedliche Aktion des zivilen Widerstands“, erklärte die Koalition in einer Erklärung. „Alle Freiwilligen und Besatzungsmitglieder an Bord der Madleen sind in Gewaltlosigkeit geschult. Vielen Dank an alle, die unsere Live-Updates geteilt und die Mission unterstützt haben“.

Die *Madleen*, die am Sonntag in Catania (Sizilien) ausgelaufen ist, hat humanitäre Hilfe an Bord, darunter Babynahrung, Windeln, Mehl, Reis, Hygieneartikel, Wasserfilter und medizinische Hilfsgüter. Das Schiff soll den Gazastreifen über internationale und europäische Gewässer erreichen.

„Dies ist eine zivile Mission mit dem Ziel, die Blockade des Gazastreifens symbolisch zu durchbrechen“, sagte die Klimaaktivistin Greta Thunberg, die mit an Bord ist. „Wenn auch nur ein Körnchen Menschlichkeit übrig ist, müssen wir für Palästina kämpfen – für ein freies Palästina. Ich bin hier, weil es meine Pflicht ist“.

Weitere prominente Teilnehmer sind der irische Schauspieler Liam Cunningham, bekannt durch *Game of Thrones*, und die palästinensische Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Rima Hassan.

Der Staat Israel bereitet sich auf die Konfrontation mit dem Schiff vor

Die israelische Regierung hat wiederholt damit gedroht, die Besatzung an der Einreise nach Gaza zu hindern.

Der Sprecher der israelischen Armee, Brigadegeneral Effie Defrin, sagte: „Wir haben in den letzten Jahren Erfahrungen gesammelt, und wir werden entsprechend handeln. Wir sind gut vorbereitet.“

Und am Dienstag warnte das israelische Militär, dass es nicht zulassen werde, dass das Schiff den Gazastreifen erreicht. „Wir setzen die Seeblockade gegen den Gazastreifen durch und sind auf eine Reihe von Szenarien vorbereitet“, berichtete der Armeerundfunk unter Berufung auf eine offizielle Militärerklärung.

Die *Madleen* ist die jüngste in einer Reihe von Einsätzen der *Freedom Flotilla*. Im Mai wurde ein früheres Schiff, die *Conscience*, Berichten zufolge in internationalen Gewässern nahe Malta von Drohnen angegriffen. Nach Angaben der Koalition durchschlug der Angriff den Rumpf, löste ein Feuer aus und setzte das Schiff außer Gefecht, so dass es trieb. Zu diesem Zeitpunkt wurden keine Verletzten gemeldet.

„Israelische Drohnen griffen unser ziviles Hilfsschiff *Conscience* an, verletzten vier Menschen und setzten es in Brand“, sagte Hay Sha Wiya, ein Sprecher der Koalition, gegenüber The New Arab. „Immer wieder sehen wir, dass Israel ungestraft handelt. Es ist unmöglich, von einer illegalen Besatzung, die in Gaza Völkermord und ethnische Säuberungen begeht, keine Gewalt zu erwarten.“

Die Koalition bekräftigte, dass die *Madleen* eine rechtmäßige, unbewaffnete Mission in voller Übereinstimmung mit dem Völkerrecht unternimmt. „Jeder Angriff oder Eingriff wäre ein vorsätzlicher und illegaler Akt gegen Zivilisten“, warnten sie.

UN-Experten haben den Staat Israel wiederholt aufgefordert, den humanitären Zugang zum Gazastreifen nicht zu behindern. Sie erinnerten die Regierung an ihre rechtlichen Verpflichtungen und erklärten, dass Schiffe in internationalen Gewässern nicht abgefangen werden dürfen.

Seit dem 2. März hat die israelische Regierung alle Land- und Seeübergänge nach Gaza geschlossen und damit die humanitäre Hilfe für 2,4 Millionen Palästinenser unterbunden. Das Ergebnis ist katastrophal: eine tödliche Hungersnot, ein zusammengebrochenes Gesundheitssystem und weit verbreitete Vertreibung.

Der israelische Krieg gegen den Gazastreifen, der am 7. Oktober 2023 begann, hat mehr als 178.000 Palästinenser getötet und verwundet, die meisten von ihnen Frauen und Kinder.

Mehr als 11 000 werden noch immer vermisst, und Hunderttausende wurden zwangsumgesiedelt.

Die *Madleen* wird voraussichtlich im Laufe der Woche die Gewässer in der Nähe des Gazastreifens erreichen, aber viele befürchten eine Konfrontation. Eine ähnliche Mission des Schiffes *Al-Dameer* im vergangenen Monat wurde gestoppt, bevor es die Küste erreichte, was die Sorge schürte, dass der Staat Israel erneut Gewalt anwenden könnte, um seine Blockade aufrechtzuerhalten.

Quelle: <https://www.newarab.com/news/drone-spotted-over-gaza-aid-ship-israel-vows-block-entry>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de